



Sammlung Theaterzettel

Ballettabend: Scheherazade

Popelka, Joachim

1948-03-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Oster-Montag, 29. März 1948

Vorstellung Nr. 341

BALLETT-ABEND

Choreographie und Einstudierung: Gaby Loibl
Musikalische Leitung: Joachim Popelka Bühnenbilder: Heinz Daniel
Solotänzer: Ludwig Egenlauf a. G.

I. Zum 1. Male **Musikantenhochzeit**
Scherzo für Orchester von Kurt Henssberg
gespielt vom Nationaltheaterorchester
Solo-Violine: Karl Thomann

II. Zum 1. Male **Die Kirmes von Delft**
Ballett nach einer alten flämischen Legende
Musik von Hermann Reutter

Die Gauklergruppe Personen:
Peregrina Eva Maria Eick
Der Gaukler Rudi Schaschek
Akrobatenkinder L. Schedl, E. Salvatore
W. Limbrunner

Bürger von Delft
Der Bürgermeister Otto Motschmann
Seine Tochter Emmi Mangold
Ihre Freundinnen Gisela Etzel, Lisel. Keber
Der Student Ludwig Egenlauf a. G.
Richter Hch. Schlenke, Adolf Jacobs
Henker Rudi Schaschek

Ferner die gesamte Tanzgruppe, Tanzschüler, Kinder, sowie Damen und Herren des Singchors

III. **Scheherazade**
Ballett-Suite nach einem Motiv aus „Tausend und einer Nacht“
Musik von Nikolai Rimskij-Korsakoff

Personen:
Sultan Schahriar Helmut von Scheven
Seine Gemahlin Gaby Loibl
Der Liebblingssklavin Liselotte Keber
Der Großvesir Otto Motschmann
Eunuchen Peter Nüsser, Adolf Jacobs
Der Mohr Ludwig Egenlauf a. G.
Sklave Rudi Schaschek
Begleiter des Sultans Adolf Albrecht, Fritz Haag,
Hans Karasek, Günter Schwetz

Haremsfrauen, Begleiter — Die gesamte Tanzgruppe, Tanzschüler
Inspizient: Ernst Maschek, Erna Steitz-Neumann

Anfang 18 Uhr Pause nach „Kirmes von Delft“ Ende etwa 20 Uhr